

Sitzungstag: 18.11.2013
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss
<u>Öffentliche Sitzung</u>	
<p>Die Landrätin eröffnet neben der Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Integration um 14.30 Uhr auch die Sitzung des Jugendhilfeausschusses, sodass die Sitzung gemeinsam fortgesetzt wird. U. a. begrüßt sie Herrn Dr. Harald Ebert, Schulleiter der Don Bosco Berufsschule Würzburg.</p>	
<p><u>Ausschuss für Familie, Senioren und Integration und Jugendhilfeausschuss</u></p>	
Ö 1	<p><u>Familienbildung nach § 16 SGB VIII: Strukturelle Weiterentwicklung der kommunalen Familienbildung und Einrichtung von Familienstützpunkten im Landkreis Kitzingen</u></p>
<p>Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und übergibt Herrn Rostek, Landratsamt Würzburg das Wort.</p>	
<p>Herr Rostek stellt sich kurz vor und berichtet ausführlich über die Familienstützpunkte im Landkreis Würzburg, im Einzelnen über die Punkte</p> <ul style="list-style-type: none">-Rückblick-Standorte-Aufgaben-Beispiele-Internetauftritt-Ziele-Erfahrungswerte-Schnittstellen und Abgrenzungen sowie-Organisation und Finanzierung.	
<p>Diverse Fragen aus dem Gremium beantwortet Herr Rostek abschließend.</p>	
<p>Kreisrätin Mück steht der Maßnahme skeptisch gegenüber und schlägt vor, das Thema nochmals in den Fraktionen zu besprechen. Kreisrat Galuschka schließt sich dem Vorschlag an. Kreisrat Klein lehnt dies ab.</p>	

Sitzungstag: 18.11.2013
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin stellt klar, dass heute keine Beschlussfassung zum Thema gewünscht ist. Diese bleibt wie vorgesehen in den Sitzungen des Kreisausschusses am 02.12. und des Kreistags am 16.12.2013, so die Landrätin.

Die Landrätin stellt fest, dass gegen den Vorschlag keine Einwände bestehen.

Die Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Integration endet um 15.20 Uhr.

Der Jugendhilfeausschuss fährt mit seiner Sitzung fort.

Jugendhilfeausschuss

Ö 2 Förderung der Koordinierungsstelle "Roven" - Schulverweigerung
- Die 2. Chance im Jahr 2014
-HSt. 0.4521.7602-
Bericht von Herrn Dr. Harald Ebert, Schulleiter Don Bosco Berufsschule
Würzburg

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und übergibt Herrn Dr. Ebert das Wort.

Herr Ebert stellt sich kurz vor und berichtet über die Förderung der Koordinierungsstelle „Roven“, im Einzelnen über die Punkte

- Einzugsbereich der Koordinierungsstelle
- Bedarf
- Bericht Schuljahr 2012/2013
- Regionale Herkunft
- Unterstützungsangebote
- Personelle Ausstattung
- Reintegration und
- Finanzierung.

Beschluss:

Der Landkreis Kitzingen fördert die Koordinierungsstelle „ROVEN“ - Schulverweigerung - Die 2. Chance im Haushaltsjahr 2014 mit einem Betrag von 13.000 Euro. Die erforderlichen Mittel werden bei der Haushaltsstelle 0.4521.7602 bereitgestellt.

Sitzungstag: 18.11.2013
 Zahl aller Mitglieder: 25
 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11	Für: 11	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 3

**Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Kitzingen:
 Maßnahmeverlängerung des Alkoholpräventionsprojektes
 "HaLT - Hart am Limit"
 -HSt. 0.4525.7600-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Das Alkoholpräventionsprojekt „Hart am Limit (HaLT)“ wird vorbehaltlich der staatlichen Förderung für weitere drei Jahre fortgeführt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von jährlich 8.000 Euro sind in den Haushaltsjahren 2014 bis 2016 bei der Haushaltsstelle 0.4525.7600 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11	Für: 11	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 4

**Jugendhilfeplanung:
 Erziehungshilfen im Landkreis Kitzingen
 - Befragung der Vollzeitpflegeeltern**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. SG 51/SGL 51 vom 04.11.2013.

Frau Dr. Fragmeier berichtet über die Befragung der Vollzeitpflegeeltern, Umsetzung einer Empfehlung aus dem Teilbericht „Hilfen zur Erziehung“, u. a. über

- Aspekte der Befragung
- Entwicklung der Vollzeitpflege – Fallzahlen von 2003 bis 2012
- Dauer der Pflegeetätigkeit der Pflegeeltern
- Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit zur Werbung von Pflegeeltern
- Qualifizierung für die Tätigkeit
- Gewünschte Themen für zusätzliche Fortbildungen
- Kontakt zwischen Pflegeeltern und Pflegekinderfachdienst
- Bevorzugte Formen der Anerkennung
- Verbesserungsvorschläge der Pflegeeltern

Sitzungstag: 18.11.2013
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

- Bewertung der Information zum Pflegekind vor Beginn des Pflegeverhältnisses
- Kontakt zwischen Pflegekind und Herkunftsfamilie und Bewertung (Anlage).

Ö 5 **Vollzug des Bundeskinderschutzgesetzes:
Empfehlungen zur Handhabung des § 72 a SGB VIII
- Führungszeugnisse für ehrenamtlich tätige Personen**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Frau Carina Willhof informiert über das Thema Bundeskinderschutzgesetz (BKISchG), Auswirkungen auf die Jugendarbeit in Jugendverbänden und -vereinen,
im Einzelnen über

- Gesetzgebungsverlauf
- Inhalt des BKISchG
- Umsetzung im Bereich des Ehrenamtes
- Straftaten und Ausschluss
- Kriterien eines qualifizierten Kontakts
- Auswirkungen auf den Landkreis Kitzingen (Anlage).

Kreisrat Wolbert macht auf Kritik und Bedenken vieler Betroffener gegenüber Teilbereichen aus dem neuen Gesetz aufmerksam.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Regelungen zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen (§ 72 a SGB VIII) gemäß den fachlichen Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses vom 12.03.2013, geändert am 17.09.2013 (Anlage 3), umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den jeweiligen freien Trägern der Jugendhilfe Vereinbarungen auf der Basis der Mustervereinbarung (Anlage 4) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9	Für: 9	Gegen: 0
-------------	--------	----------

Sitzungstag: 18.11.2013
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Sitzung endet um 16.25 Uhr.

Tamara Bischof
Landrätin

Steffen Maulbetsch
Protokollführer